



Marktbericht

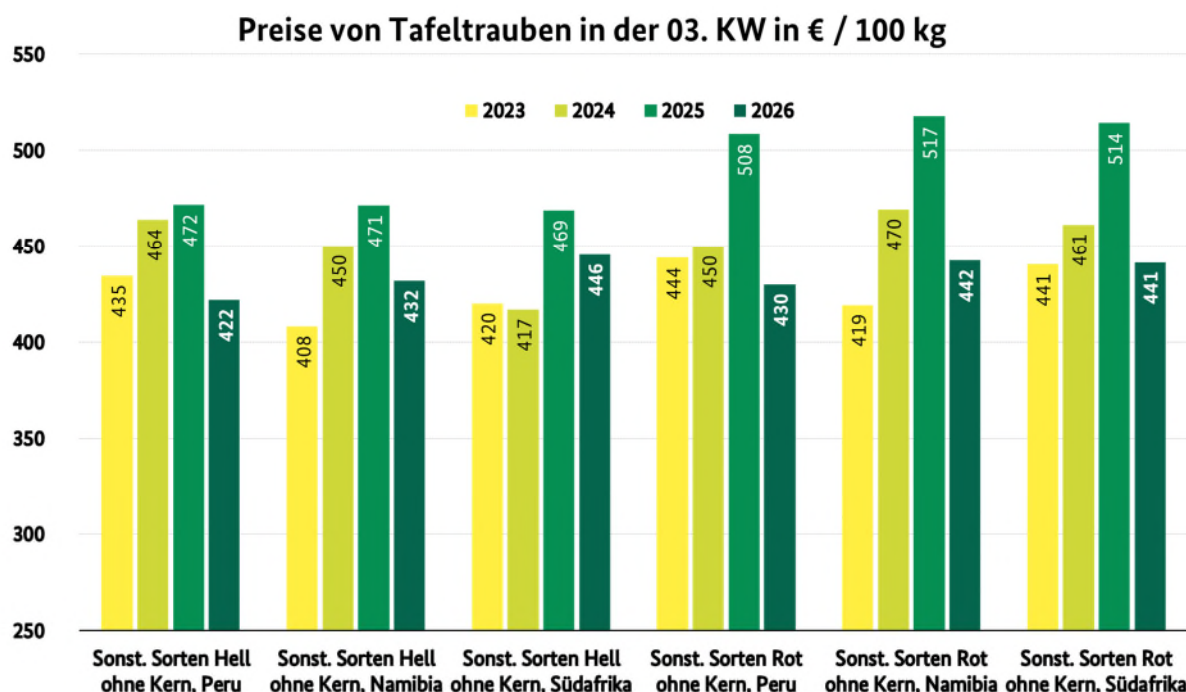
- OBST und GEMÜSE -

mit Beiträgen von den Großmärkten Frankfurt a.M., Hamburg, München und Berlin

KW 03/26 vom 21.01.2026 für den Zeitraum 12.01. – 16.01.2026

Tafeltrauben

Importe aus Namibia, Peru und Südafrika bildeten die Basis des Angebotes. Die Anlieferungen aus Namibia hatten sich augenscheinlich verstärkt: Verschiedene IFG-Sorten wiesen einen hohen Preis aus: So kosteten in Berlin etwas IFG 19, auch Candy Hearts oder Erdbeertrauben genannt, bis zu 9,- € je kg. Für peruanische Autumn Crisp sollte man in Frankfurt bis zu 40,- € je 8,2-kg-Steige bezahlen. Natürlich gab es auch deutlich günstigere Offerten, die in der Regel freundlich nachgefragt wurden. So tauchten in Hamburg Black Seedless aus Namibia auf, die zu 18,- bis 20,- € je 4,5-kg-Packstück untergebracht wurden. Insgesamt war das Interesse zwar vorhanden, allerdings nicht besonders stark ausgeprägt. Es konnte ohne Schwierigkeiten gestillt werden. Die Notierungen verharrten daher oftmals auf dem Niveau der Vorwoche. Schwankungen waren zwar zu verzeichnen, allerdings waren dabei keine größeren Ausreißer zu beobachten. Lediglich in Hamburg war die Verfügbarkeit zu umfangreich, weshalb die Bewertungen in der Regel abwärts tendierten.



HERAUSGEBER:

BUNDESANSTALT FÜR LANDWIRTSCHAFT UND ERNÄHRUNG - REFERAT 624 -

Kontakt:

Anschrift:

Deichmanns Aue 29, 53179 Bonn

E-Mail:

obstundgemuesemarkt@ble.de

Tel.:

0228 99 6845 3957 oder -2883

Äpfel

Inländische Partien dominierten das Geschehen, gefolgt von italienischen und französischen Abladungen. Zufuhren aus den Niederlanden und Polen ergänzten die Geschäfte. In Frankfurt traten die deutschen Artikel verstärkt in gelegter Aufmachung auf. Goldgelbe Golden Delicious aus Südtirol wurden in München nicht wie erhofft aufgenommen. Insgesamt harmonisierten Angebot und Nachfrage hinreichend miteinander. Die Händler gerieten daher nur selten in den Zwang, ihre bisherigen Forderungen zu modifizieren. In Frankfurt verteuerten sich die italienischen und französischen Chargen ein wenig. In Berlin verbilligte sich das gesamte Sortiment minimal.

Birnen

Italienische Offerten in Gestalt von Abate Fetel und Santa Maria herrschten vor. Aus der Türkei wurden vorrangig Santa Maria und nachgeordnet Deveci angeliefert. Aus den Niederlanden kamen hauptsächlich Xenia; Conference konnten in organoleptischer Hinsicht nicht durchgängig überzeugen. Belgische und inländische Partien hatten höchsten ergänzenden Charakter. Das Interesse war aufgrund der niedrigen Temperaturen nicht besonders kräftig und konnte ohne Schwierigkeiten gestillt werden. Infolge der begrenzten Unterbringungsmöglichkeiten mussten die Händler ihre bisherigen Aufrufe verschiedentlich nach unten korrigieren.

Orangen

Bei den Blondorangen überwogen weiterhin spanische Anlieferungen: Navelina wurden inzwischen verstärkt von Navel flankiert. Salustiana gleicher Herkunft gewannen ein wenig an Bedeutung. Aus Griechenland und Italien wurden vorrangig unbehandelte Früchte bereitgestellt. Türkische Washington Navel spielten eine untergeordnete Rolle. Außerdem trafen punktuell noch Baladi aus Ägypten sowie Newhall aus Portugal ein. Im Bereich der Blutorangen dominierten italienischen Tarocco und Moro, welche aber in qualitativer Hinsicht nicht durchgängig überzeugen konnten. Sehr hochwertige Sanguinelli aus Spanien konnten in Frankfurt flott untergebracht werden. Cara Cara gleicher Herkunft ergänzten. Generell half das winterliche Wetter, den Umschlag zu beschleunigen. Die Notierungen veränderten sich nicht grundlegend, wobei sowohl leichte Vergünstigungen als auch minimale Verteuerungen durchaus zu verzeichnen waren.

Kleinfruchtige Zitrusfrüchte

Die Präsenz spanischer Mandarinen dehnte sich augenscheinlich aus: Clemenvilla und Tango gewannen immens an Einfluss und auch Nadorcott wurden verstärkt abgeladen. Aus der Türkei wurden vorrangig Murcott abgeladen. Nadorcott aus Marokko ergänzten das Sortiment ebenso wie italienische Offerten. Aus Israel kamen Orri, die hinsichtlich ihrer Qualität überzeugten und sich im Normalfall an die Spitze der Bewertungen setzte. Den intensivierten Zufuhren von Mandarinen stand eine Abschwächung des Angebotes bei spanischen Clementinen und türkischen Satsuma entgegen. Die Nachfrage zeigte sich dank der ungemütlichen Witterung durchaus freundlich, gleichwohl hatte es sich zur Vorwoche leicht abgeschwächt. Dennoch konnten die Händler ihre bisherigen Forderungen in der Regel bestätigen. In München waren sogar leichte Verteuerungen zu verzeichnen, da sich die organoleptischen Eigenschaften der Partien verbessert hatten.

Zitronen

Spanische Primofiori dominierten und standen punktuell monopolartig bereit. Verschiedentlich wurden sie von türkischen Mayerzitronen flankiert. Aus Ägypten kamen Eureka, die insgesamt aber nur ergänzenden Charakter hatten. Unbehandelte italienische Früchte komplettierten die Warenpalette. Die Vermarktung verlief relativ geräuschlos, das Interesse wurde mühelos gestillt. Hinsichtlich der Notierungen waren keine wesentlichen Veränderungen auszumachen.

Bananen

Die Nachfrage fiel nicht besonders kräftig aus und konnte ohne Schwierigkeiten befriedigt werden. Rückläufer aus dem LEH sorgten in Hamburg für Vergünstigungen im gesamten Sortiment. In Frankfurt mussten zu weit gereifte Drittmarken aus Ecuador zu niedrigen Preisen abgegeben werden. Lediglich München berichtete von leichten Verteuerungen infolge eines verstärkten Bedarfs.

Blumenkohl

Italienische Anlieferungen beherrschten das Geschehen. Sie wurden von spanischen und französischen Offerten begleitet. Importe aus Belgien und Ägypten ergänzten, wobei Letztere hinsichtlich ihrer Qualität nicht durchgängig überzeugen konnten und daher eine weite Preisspanne aufwiesen. Die Händler waren infolge der verstärkten spanischen Zugänge oftmals gezwungen, die Forderungen für die italienischen Offerten zu senken. Die Vergünstigungen sorgten in den meisten Fällen immerhin für eine Beschleunigung des Absatzes.

Salate

Die Geschäfte verliefen unisono recht unaufgeregt. Eissalate hatten für gewöhnlich eine Monopolstellung inne, was sich aber nicht grundsätzlich auf die Notierungen auswirkte. In München hatten sich die Einstandspreise erhöht, was zu einer Kaufzurückhaltung führte. Daraufhin offerierten die Händler für eine kurze Zeit griechische Offerten, die sich aus der Vermarktung aber wieder verabschiedeten, nachdem sich die spanischen Artikel verbilligt hatten. Bei den Kopfsalaten überzeugten die belgischen Partien hinsichtlich ihres Gewichtes, italienische und französische hatten in dieser Hinsicht mancherorts ihre Probleme. Der Umschlag von Bunten Salaten geschah relativ geräuschlos. Was die Unterbringungsmöglichkeiten anging, bestand im kompletten Sortiment durchaus noch merklich Luft nach oben.

Gurken

Auch wenn sich die Verfügbarkeit der belgischen und griechischen Offerten ausdehnte, blieb das Angebot insgesamt doch eher knapp. Angeführt wurde es von spanischen Abladungen, deren Präsenz sich aber generell eingeschränkt hatte. Niederländische und marokkanische Zuflüsse ergänzten das Geschehen. Die vormals schon hohen Bewertungen zogen mitunter weiter an, da der Bedarf nicht durchgängig gedeckt werden konnte. Daraufhin stagnierten allerdings die Geschäfte, sodass die Händler gezwungen waren, ihre Forderungen wieder zu senken. Rückläufer aus dem LEH waren in Berlin zwar wesentlich günstiger als die reguläre Ware, konnte in qualitativer Hinsicht aber nicht immer überzeugen. Bei den Minigurken fiel die Versorgungslage etwas besser aus, doch auch hier stiegen die Notierungen mehrheitlich an.

Tomaten

Es stand ein breitgefächertes Sortiment bereit, in dem sich eine Vielzahl an Ländern beteiligten. Kirschtomaten stammten vorrangig aus Italien und Spanien, Fleischtomaten meist aus Belgien und Spanien. Runde Tomaten kamen hauptsächlich aus Marokko, Spanien und der Türkei, Rispetomaten überwiegend aus den Niederlanden, Spanien und Belgien. Überdies waren Italien, Ägypten und Griechenland in verschiedenen Sektoren an der Vermarktung beteiligt. Die Nachfrage zeigte sich in der Regel freundlich. Sie konnte zwar oftmals befriedigt werden, dennoch tendierten die Notierungen oftmals ein wenig nach oben. Fleischtomaten vergünstigten sich hingegen verschiedentlich, da sich ihre Verfügbarkeit ausgeweitet hatte.

Gemüsepaprika

Spanische Abladungen dominierten, ihre Verfügbarkeit fiel infolge von schlechten Anbaubedingungen und Schädlingsbefall mitunter aber begrenzt aus. Ansprechende Offerten waren in Frankfurt knapp und damit sehr teuer: 28,- € sollten die Kunden je 5 kg rot bezahlen. In Hamburg intensivierten sich die Zuflüsse aus Marokko und Ägypten, sodass sich die spanischen Partien vergünstigten. In München waren die spanischen Chargen so teuer, dass manche Händler auf Nachbestellungen verzichteten. Dort konnten die billigeren griechischen Produkte flott untergebracht werden. Auch in Berlin waren die Preise hoch, was den Umschlag der marokkanischen und türkischen Konkurrenz beschleunigte.

Weitere Informationen

Frankfurt

Mit Blatt aufgemachte Cedro Nasone, eine Zitronatzitrone aus Sizilien, wurden mit 60,- bis 62,- € je 10-kg-Karton sehr ambitioniert bewertet. Türkische Avocado der Sorte Queen konnten in exklusiver Güte zu 13,90 € je 16 Stück schnell umgeschlagen werden. Erste marokkanische Kulturheidelbeeren trafen in 125-g-Schälchen am Donnerstag ein. Die Preisspanne chilenischer Süßkirschen bewegte sich zwischen 6,- und 12,- € je kg. Die Wetterbedingungen der vergangenen Woche haben den italienischen Gemüsesektor, vor allem in Apulien beeinflusst, so haben sich die Bewertungen von Petersilie, Dill, Koriander und Blattgemüse wie Spinat und Mangold stark erhöht. Aber auch Zucchini und Auberginen verzeichneten deutliche Verteuerungen. Chinakohl und Grünkohl aus Deutschland mussten einstandsbedingt teurer offeriert werden.

Hamburg

Freundlich beachtete Persimonen/Kaki aus Spanien verteuerten sich. Weil Feigen aus Brasilien genauso wie lose Kiwi aus Griechenland und Italien in 10-kg-Abpackungen vernachlässigt wurden, bröckelten deren Bewertungen ab. Dagegen notierten flott umgeschlagene Rauke aus Italien, Buschbohnen aus Marokko sowie deutsche Hokkaidokürbisse fester. Die finanzielle Abwärtsspirale für üppig vorhandene Lauchzwiebeln aus Ägypten setzten sich fort. Mit dem Eintreffen günstig bewerteter italienischer Auberginen mussten sich Erzeuger aus Spanien und der Türkei in preislicher Hinsicht anders ausrichten. Frische Zucchini aus Marokko wurden zu 15,- € je 5-kg-Kollo und damit deutlich unter dem Level favorisierter Iberer ausreichend Geltung verschafft.

München

Neben griechischen Erdbeeren standen wieder kleine Mengen ägyptischer Herkunft im Angebot. Da weiterhin noch keine iberischen Himbeeren und Kulturheidelbeeren verfügbar waren, notierten marokkanische Erzeugnisse anhaltend hoch. Nachdem italienische Angelino-Pflaumen in den Lagern verstärkt unter innerem Abbau litten, wurden diese schrittweise durch südafrikanische Offerten verdrängt. Kaki wurden nach dem italienischen Saisonende mittlerweile ausschließlich aus Spanien geliefert. Neben türkischen Granatäpfeln standen auch erste Partien mit tiefroten Früchten aus Indien zur Verfügung. Bei recht kalten Temperaturen wurde inländischer UGW-Feldsalat deutlich fester gefordert und in den Folgetagen gaben die Bewertungen nur leicht nach; bei italienischen Zufuhren blieben die Bewertungen weitgehend stabil. Bei Zucchini und Auberginen aus spanischer und italienischer Produktion sorgten die steigenden Preise für nur vorsichtige Bestellungen, daher wurden günstigere griechische Auberginen gerne aufgegriffen. Die Saison vom inländischen und belgischen Wirsing wurde beendet, die italienischen Artikel tendierten daraufhin leicht fester. Inländischer Chinakohl wurde bei leicht festeren Forderungen rege nachgefragt. Bei Spitzkohl standen vornehmlich italienische Erzeugnisse zur Verfügung. Erster fränkischer UGW-Rettich war noch hoch angesetzt und daher nur schwach beachtet.



Preisbericht für Obst und Gemüse

Dieser Bericht enthält eine Auswahl von gewogenen Durchschnittspreisen, berechnet aus den in der ausgewiesenen Woche auf den repräsentativen Großmärkten ermittelten Notierungen. Zum Vergleich mit der aktuellen Woche werden die Bewertungen der vorangegangenen 2 KW und die der KW des Vorjahres mitveröffentlicht. Anschließend erfolgt die Darstellung der durchschnittlichen Preise der ausgewiesenen KW auf den einzelnen Handelsplätzen.

Angegeben sind:

- die häufigsten Notierungen in € je 100 kg netto für die gängigsten Größen/Stückgewichte,
- die Bewertungen von Blumenkohl, Endivie, Kopfsalat, Eissalat und Schlangengurken in € je 100 Stück netto,
- Großhandelspreise.

KW 3 / 2026 vom 12.01.26 bis 16.01.26			Durchschnittspreis in € / 100 kg*				Durchschnittspreis einzelner Märkte in € / 100 kg*			
Erzeugnis	Land	Größe	3. KW 2025	1. KW 2026	2. KW 2026	3. KW 2026	Frankfurt	Hamburg	München	Berlin
Äpfel										
Boskoop	Deutschland	lose	126		117	112	125	95	128	104
Boskoop	Deutschland	75/80	125		118	110		110		
Braeburn	Deutschland	lose	125		118	118	125	100	128	
Braeburn	Deutschland	75/80			115	133	160	115		
Elstar	Deutschland	lose	129		118	107	112	95	123	100
Elstar	Deutschland	75/80	130		123	134	160	115		
Gala	Deutschland	lose	110		115	120	120			
Golden Delicious	Deutschland	lose	135		126	105	105	120		95
Golden Delicious	Deutschland	75/80				160	160			
Golden Delicious	Deutschland	80/85				162	162			
Golden Delicious	Italien	70/75	135		128	120		120		
Golden Delicious	Italien	75/80	155		155	162	171	125	199	150
Golden Delicious	Italien	80/85	175		174	172	182			160
Granny Smith	Frankreich	70/75	145		152	158	158			
Granny Smith	Frankreich	75/80			207	209	200	200	225	
Granny Smith	Frankreich	80/85	185		184	193	193			
Granny Smith	Italien	lose	128		133	141			160	140
Granny Smith	Italien	70/75	140		141	142		130		150
Granny Smith	Italien	75/80	173		164	163	183	135	191	160
Granny Smith	Italien	80/85	180		185	182	182			
Holsteiner Cox	Deutschland	lose			84	85		80		100
Holsteiner Cox	Deutschland	75/80			90	90		90		
Honeycrunch	Deutschland	75/80	300		302	310				310
Honeycrunch	Deutschland	80/85	220		210	200		200		
Honeycrunch	Frankreich	75/80	250		245	246			246	
Jazz	Frankreich	70/75	255		255	257				257
Jazz	Frankreich	75/80	254		256	255	244	250	270	260
Jazz	Frankreich	80/85	255		253	257	257			
Jazz	Italien	70/75	240		238	235				235
Jazz	Italien	75/80	230		216	201		186		240
Jonagold	Deutschland	lose	123		115	112	115		125	98
Jonagold	Deutschland	70/75	130		120	110		110		
Kanzi	Deutschland	75/80	210		218	226	226			
Kanzi	Deutschland	80/85	222		214	208		200	225	
Kanzi	Italien	70/75	200		225	240				240

KW 3 / 2026 vom 12.01.26 bis 16.01.26			Durchschnittspreis in € / 100 kg*				Durchschnittspreis einzelner Märkte in € / 100 kg*			
Erzeugnis	Land	Größe	3. KW 2025	1. KW 2026	2. KW 2026	3. KW 2026	Frankfurt	Hamburg	München	Berlin
Kanzi	Italien	75/80	253		233	225		210	240	250
Kanzi	Niederlande	80/85	217		231	246	246			
Nikoter	Deutschland	lose			147	145	145			
Pink Lady	Frankreich	75/80	251		256	262	256	254		300
Pink Lady	Frankreich	80/85	260		264	270	256		290	
Pink Lady	Italien	70/75			275	280				280
Pink Lady	Italien	75/80	235		235	240	252	210	250	285
Pinova	Deutschland	lose	132		130	124	125		125	110
Red Delicious	Italien	lose	134		125	115		115		
Red Delicious	Italien	80/85	197		187	182	182		183	
Red Jonaprince	Deutschland	lose	90		87	84	95	78		
RubINETTE	Deutschland	lose	141		137	131	122	130	135	
Santana	Deutschland	lose			137	143	145	140		
Sonstige Clubsorten	Deutschland	80/85			220	212			212	
Tenroy/Royal Gala	Deutschland	lose	130		123	122	112	125	130	
Tenroy/Royal Gala	Deutschland	75/80			133	135		135		
Tenroy/Royal Gala	Italien	lose	124		132	142				142
Tenroy/Royal Gala	Italien	70/75	140		145	150				150
Tenroy/Royal Gala	Italien	75/80	156		149	143		115		160
Tenroy/Royal Gala	Italien	80/85				203	203			
Topaz	Deutschland	lose	137		134	128	130	115	135	100
Wellant/Fresco	Deutschland	lose	138		127	115	135	105		111
Wellant/Fresco	Deutschland	75/80	155		143	130		130		
Wellant/Fresco	Niederlande	75/80			214	221	221			
Wellant/Fresco	Niederlande	80/85	178		199	221	221			
Birnen										
Abate Fetel	Italien	65/70	253		278	301	315	283		
Abate Fetel	Italien	70/75	303		318	334	346	312	360	300
Abate Fetel	Italien	75/80	328		343	357	370	348	364	326
Abate Fetel	Italien	80/85	332		359	367	377	365		340
Conference	Niederlande	lose	162		149	137	130	135	150	130
Deveci	Türkei	70/75			292	289		289		
Deveci	Türkei	75/80	263		302	330		300	335	
Deveci	Türkei	80/85	233		296	336	346			300
Rote Williams Christ	Italien	70/75	276		266	269			269	
Rote Williams Christ	Italien	75/80			258	272			272	
Santa Maria	Italien	65/70	264		267	296	260	243	325	
Santa Maria	Italien	70/75	259		271	297	280	252	324	282
Santa Maria	Italien	75/80	251		270	304				304
Santa Maria	Türkei	65/70	215		263	309	300		315	
Santa Maria	Türkei	70/75	247		280	322	325	282	340	300
Santa Maria	Türkei	75/80	240		283	328	340			308
Vereinsdechant	Niederlande	lose	170		180	190	190			
Vereinsdechant	Niederlande	75/80			205	207	207			
Vereinsdechant	Niederlande	80/85	220		218	215	215			
Williams Christ	Italien	70/75	234		240	247		230	256	270
Williams Christ	Italien	75/80	253		257	257		250	256	277
Xenia	Niederlande	lose	175		175	175		175		
Xenia	Niederlande	75/80	193		208	215	210		225	
Xenia	Niederlande	80/85	205		212	206	215	180		200

KW 3 / 2026 vom 12.01.26 bis 16.01.26			Durchschnittspreis in € / 100 kg*				Durchschnittspreis einzelner Märkte in € / 100 kg*			
Erzeugnis	Land	Größe	3. KW 2025	1. KW 2026	2. KW 2026	3. KW 2026	Frankfurt	Hamburg	München	Berlin
<u>Tafeltrauben</u>										
Crimson Seedless	Peru	/	499		454	386				386
Red Globe	Peru	/	369		366	336	341		324	341
Sonstige Sorten Blau ohne Kerr	Namibia	/	552		503	473	511	389		506
Sonstige Sorten Blau ohne Kerr	Peru	/			500	417	417			
Sonstige Sorten Blau ohne Kerr	Spanien	/			384	307	307			
Sonstige Sorten Blau ohne Kerr	Südafrika	/	496		474	468	468			
Sonstige Sorten Hell ohne Kern	Namibia	/	471		459	432	465	364		500
Sonstige Sorten Hell ohne Kern	Peru	/	472		456	422	416	380	457	442
Sonstige Sorten Hell ohne Kern	Spanien	/			320	332	332			
Sonstige Sorten Hell ohne Kern	Südafrika	/	469		470	446	444	414	465	
Sonstige Sorten Rot ohne Kern	Brasilien	/			395	417			417	
Sonstige Sorten Rot ohne Kern	Namibia	/	517		466	442	484	383	436	535
Sonstige Sorten Rot ohne Kern	Peru	/	508		499	430	399	391	467	474
Sonstige Sorten Rot ohne Kern	Südafrika	/	514		480	441	444	400	462	
<u>Erdbeeren</u>										
/	Ägypten	/	596		586	624	720	680		500
/	Griechenland	/	520		648	624	700	680		608
<u>Kiwis</u>										
/	Frankreich	25/27			451	476	488	463		
/	Frankreich	30/33			384	384		384		
/	Griechenland	25/27	239		260	283	283			
/	Griechenland	30/33	252		242	233	230	250	215	240
/	Griechenland	36/39	221		212	198		192		220
/	Italien	25/27	335		347	363	338	392		330
/	Italien	30/33	303		296	281	303	300	255	300
/	Italien	36/39	248		251	247		251		240
/	Neuseeland	25/27			518	502			502	
<u>Gold-Kiwis</u>										
/	Italien	25/27	423		494	588	598	557	603	
/	Italien	30/33	429		416	395		387		400
<u>Orangen</u>										
Cara-Cara	Spanien	1/2	225		243	226	250	214	241	
Cara-Cara	Spanien	3/4	192		217	224	250	221		200
Moro	Italien	3/4	212		243	235	232	226	236	258
Moro	Italien	5/6	204		224	210	230	202	210	180
Moro	Italien	7/8	190		195	183	202	191		138
Navel-Sorten	Ägypten	1/2	100			110		110		
Navel-Sorten	Italien	1/2	200		197	186	195	180	175	
Navel-Sorten	Italien	3/4	186		183	173	177	175	165	
Navel-Sorten	Spanien	1/2	140		142	139	146	125	125	195
Navel-Sorten	Spanien	3/4	124		126	123	127	110	118	169
Navel-Sorten	Spanien	5/6	111		116	112	120	103	111	132
Navel-Sorten	Spanien	7/8	121		109	102	110	95		110
Navel-Sorten	Türkei	1/2	146		156	172	168	132	181	169
Navel-Sorten	Türkei	3/4	137		151	161	161			
Salustiana	Marokko	5/6	113		117	120		120		

KW 3 / 2026 vom 12.01.26 bis 16.01.26			Durchschnittspreis in € / 100 kg*				Durchschnittspreis einzelner Märkte in € / 100 kg*			
Erzeugnis	Land	Größe	3. KW 2025	1. KW 2026	2. KW 2026	3. KW 2026	Frankfurt	Hamburg	München	Berlin
Salustiana	Spanien	1/2				142		142		
Salustiana	Spanien	3/4			130	137	140	133		165
Salustiana	Spanien	5/6	118		112	118	130	113	118	
Sanguinelli	Spanien	5/6				193			193	
Sanguinelli	Spanien	7/8				290	290			
Tarocco	Italien	1/2			294	268	266	219	287	
Tarocco	Italien	3/4	220		251	270	270			
Tarocco	Italien	5/6	264		200	213				213
Valencia Late	Ägypten	5/6	97		97	120	119		122	
Valencia Late	Ägypten	7/8	113			116	116			
Clementinen										
/	Italien	1xx			250	275				275
/	Italien	1x	172		187	207	205			225
/	Italien	1/2	198		195	186	185		200	
/	Italien	3/4	175		165	180	180			
/	Marokko	1x			180	200		200		
/	Marokko	1/2			173	180	178	180		
/	Spanien	1xx	219		211	222	200	175		243
/	Spanien	1x	204		200	215	200	170	155	234
/	Spanien	1/2	180		181	203	186	155	145	225
Mandarinen										
/	Israel	1xx	267		267	273		220		340
/	Israel	1x	290		281	276	319	210	313	330
/	Israel	1/2				313	319			310
/	Italien	1xx	280		293	303	338	277		
/	Italien	1x	281		249	256	315		208	
/	Marokko	1x	218		229	214	240	210		
/	Marokko	1/2				212	230	210	212	
/	Spanien	1xx	233		216	203		201		250
/	Spanien	1x	206		208	220	264	190		240
/	Spanien	1/2	197		212	216	237	200	218	
/	Türkei	1xx			146	159				159
/	Türkei	1x	169		159	171	193	183	179	149
/	Türkei	1/2	171		145	159	193		168	140
Zitronen										
/	Spanien	5/6	127		150	167			167	
/	Spanien	3/4	139		157	177	170	158	190	188
/	Türkei	3/4	139		133	151	153	150	151	
Bananen										
Erstmarke	/	/	158		157	153	156	154	152	143
Sonstige Marken	/	/	123		123	123	125	117	130	123
Auberginen										
/	Griechenland	/	300		299	286			266	370
/	Italien	/	332		320	357	395	352	336	
/	Spanien	/	381		371	382	444	418	331	476

KW 3 / 2026 vom 12.01.26 bis 16.01.26			Durchschnittspreis in € / 100 kg*				Durchschnittspreis einzelner Märkte in € / 100 kg*			
Erzeugnis	Land	Größe	3. KW 2025	1. KW 2026	2. KW 2026	3. KW 2026	Frankfurt	Hamburg	München	Berlin
<u>Blumenkohl*</u>										
/	Frankreich	6er	258		227	263	297	250		213
/	Italien	6er	252		218	218	256	242	187	219
/	Italien	8er	174		163	163	181	205	139	
/	Spanien	6er	241		244	213	316	217	185	
<u>Möhren</u>										
lose	Belgien	/	81		84	82	85		80	
lose	Deutschland	/	93		93	95	101	83	84	110
lose	Italien	/	94		97	100	100		100	
<u>Bunte Salate*</u>										
/	Frankreich	/	123		103	93	94	98	91	
/	Italien	/	105		95	86	91	87	81	95
<u>Eissalat*</u>										
/	Griechenland	/				134			134	
/	Spanien	/	118		122	114	120	121	126	93
<u>Kopfsalat*</u>										
/	Belgien	/	115		119	126	128	125	125	
/	Italien	/	90		92	92	90	115	77	93
<u>Rosenkohl</u>										
/	Belgien	/	205		188	162	180		150	
/	Niederlande	/	211		176	156	165	152	150	157
<u>Gurken*</u>										
mini	Spanien	/	325		338	358	396	378	346	317
mini	Türkei	/	334		304	329	263	263	382	316
Schlangengurken	Belgien	300/350	79		81	120	120			
Schlangengurken	Belgien	350/400	93		111	143	150		136	
Schlangengurken	Belgien	400/500	109		121	148	159	131	145	
Schlangengurken	Belgien	500/600	115		106	159		159		
Schlangengurken	Griechenland	350/400	74		82	99		114	98	
Schlangengurken	Griechenland	400/500	82		94	116			116	
Schlangengurken	Griechenland	500/600	88		91	128			128	
Schlangengurken	Griechenland	600/750			98	109			109	
Schlangengurken	Niederlande	300/350	99		112	114	118	109		116
Schlangengurken	Niederlande	350/400	97		113	132	142	122		136
Schlangengurken	Niederlande	400/500	105		125	145	152	140		
Schlangengurken	Niederlande	500/600	116		141	168	174	160		
Schlangengurken	Spanien	300/350	85		97	106	108	103		110
Schlangengurken	Spanien	350/400	92		106	124	140	116	119	135
Schlangengurken	Spanien	400/500	107		125	144	156	127	138	175
Schlangengurken	Spanien	500/600	115		135	167	176	145	165	195
<u>Tomaten</u>										
Fleisch	Belgien	/	355		331	303	283	300	311	
Fleisch	Griechenland	/			227	194			194	
Fleisch	Marokko	/	207		212	218	241	250	164	

KW 3 / 2026 vom 12.01.26 bis 16.01.26			Durchschnittspreis in € / 100 kg*				Durchschnittspreis einzelner Märkte in € / 100 kg*			
Erzeugnis	Land	Größe	3. KW 2025	1. KW 2026	2. KW 2026	3. KW 2026	Frankfurt	Hamburg	München	Berlin
Fleisch	Spanien	/	259		266	265	305	220	257	298
Fleisch	Türkei	/			186	215		272		177
Kirsch	Belgien	/	517		607	572	683	467	572	
Kirsch	Italien	/	390		347	332	367	368	291	376
Kirsch	Niederlande	/	581		523	523	517	506		557
Kirsch	Spanien	/	433		412	396	400	490	307	419
Kirsch	Türkei	/				317			317	
Rispen	Belgien	/	237		237	216	256		218	200
Rispen	Italien	/	236		221	203	330		199	
Rispen	Niederlande	/	263		241	229	257	265	268	199
Rispen	Spanien	/	261		235	233	240	231	222	282
Rispen	Türkei	/	229		216	211	210		212	
runde	Marokko	/	175		173	166	172	154	181	147
runde	Spanien	/	201		202	198	204	165	217	
runde	Türkei	/	176		178	180		151	203	164
Gemüsepaprika										
gelber	Spanien	/	352		348	421	478	459	396	425
gelber	Türkei	/				387			387	
grüner	Griechenland	/			346	310			310	
grüner	Spanien	/	302		343	368	432	356	344	398
grüner	Türkei	/	275		244	233	217	250	258	220
roter	Marokko	/	223		244	366	390	333		
roter	Spanien	/	298		325	372	389	402	354	415
roter	Türkei	/	423		374	353	367	348	368	301
Speisezwiebeln										
Gemüsezwiebeln	Polen	/				50			50	
Gemüsezwiebeln	Spanien	/	48		62	78	80	76	81	78
Gemüsezwiebeln	Türkei	/			60	66	66			
Haushaltsware	Deutschland	/	54		52	50	48	42	59	62
Haushaltsware	Niederlande	/	54		59	64		68		50
Haushaltsware	Österreich	/	36		47	54			54	
Zucchini										
/	Italien	/	186		190	315	288		317	365
/	Marokko	/	178		184	300		300		
/	Spanien	/	206		214	362	345	366	360	379
/	Türkei	/	291		300	318	302	380	308	
BLE; Referat 624; Osm; obstundgemuesemarkt@ble.de										

Speisekartoffeln KW 03/2026

Kommentar: Kontinuierlich wurde das Sortiment von inländischen Offerten beherrscht. Nur punktuell wurden die Speiselagerkartoffeln von wenigen französischen Importen flankiert. Die sehr umfangreiche Ernte im Jahr 2025 wirkte sich weiterhin auf die Vermarktung aus: Die Verfügbarkeit lag über den Unterbringungsmöglichkeiten. Die Händler konnten ihre bisherigen Forderungen jedoch in der Regel bestätigen. Im Bereich der Speisefrühhkartoffeln konnte auf zyprische und italienische Partien zugegriffen werden, die jedoch unisono nur wenige Zuspruch generierten, da sie im Vergleich zu den einheimischen Chargen schlichtweg zu teuer waren.

Herkunft	Sorte	Berlin	Frankfurt	Hamburg	München
		€ / 100 kg von / bis	€ / 100 kg von / bis	€ / 100 kg von / bis	€ / 100 kg von / bis
Speisefrühhkartoffeln					
Italien	Sieglinde		112 / 132		
Zypern	Annabelle	132 / 144	120 / 124	112 / 120	116 / 124
Zypern	Spunta		120 / 120		
Speiselagerkartoffeln					
Deutschland	Afra	32 / 44		32 / 36	
Deutschland	Agria				32 / 40
Deutschland	Allians			32 / 48	
Deutschland	Annabelle	32 / 40	36 / 44	40 / 48	36 / 56
Deutschland	Belana	32 / 40	36 / 44	32 / 48	
Deutschland	Berber	28 / 40			
Deutschland	Bintje				34 / 40
Deutschland	Cilena	32 / 44	36 / 44		
Deutschland	Colomba		36 / 44		
Deutschland	Corinna		36 / 36		
Deutschland	Gala		36 / 40		
Deutschland	Goldmarie		36 / 44		
Deutschland	Laura	32 / 40	36 / 44	30 / 52	
Deutschland	Leyla		36 / 44	28 / 32	
Deutschland	Lilly		36 / 44		
Deutschland	Linda			32 / 36	
Deutschland	Marabel				34 / 40
Deutschland	Milva	32 / 44			
Frankreich	Agata		112 / 120		76 / 82
Frankreich	Charlotte	104 / 128			
Frankreich	Colomba				52 / 56
Frankreich	Jazzy				90 / 105

